

SICHERHEIT FÜR NEUGEBORENE IM KRANKENHAUS



HERZ-JESU-KRANKENHAUS
MÜNSTER-HILTRUP





Liebe Mütter und Väter,
liebe Familien,

**wir gratulieren Ihnen von Herzen
zum Nachwuchs!**

Unfälle mit Neugeborenen können nie hundert-prozentig verhindert werden. Doch durch das Einhalten von bestimmten Sicherheitsregeln im Umgang mit dem Neugeborenen hier im Krankenhaus kann das Risiko eines Unfalls reduziert werden.

Aufsichtspflicht

**Bitte lassen Sie Ihr Kind nie
im Zimmer allein zurück.**

Sie können das Kind immer in die Obhut einer Pflegekraft geben, zum Beispiel wenn Sie duschen möchten.



Sicher auf dem Wickeltisch

Lassen Sie Ihr Kind niemals allein auf dem Wickeltisch liegen, auch nicht, um nur kurz etwas zu holen oder mal schnell den eingehenden Anruf anzunehmen.

Die Aufsicht sollte nicht an Geschwisterkinder übertragen werden.

Bei allem, was Sie tun, immer eine Hand am Kind haben.

Legen Sie sich alle nötigen Pflege- und Wickelutensilien immer vor dem Wickeln in Reichweite zurecht. Muss etwas nachträglich geholt werden, nehmen Sie das Kind immer mit, oder legen Sie es noch einmal in das Kinderbett zurück und schließen Sie das Bettgitter.

Unsere Pflegekräfte und Hebammen unterstützen Sie beim sicheren Handling.

Sicherer Transport

Bitte tragen Sie Ihr Kind nicht bei Gängen über die Station.

Fahren Sie Ihr Kind bei Verlassen Ihres Zimmers mit dem Neugeborenen-Bett und schließen Sie zuvor die Bettgitter. Für Ausflüge außerhalb der Station steht Ihnen ein Kinderwagen zur Verfügung. Bitte verlassen Sie nicht das Krankenhausgelände.

Für den sicheren Transport Ihres Kindes mit dem Auto nach Hause, bringen Sie bitte Ihre eigene Babysitzschale am Tag der Entlassung mit ins Krankenhaus.



Sicherer Schlaf

Legen Sie Ihr Kind zum Schlafen auf den Rücken!

Die Rückenlage ist die sicherste Lage im Schlaf. Mund und Nase sind nicht verdeckt, der Brustkorb kann sich frei entfalten. So kann Ihr Kind bei Bedarf auch kräftig husten und Speichel kann über die unten liegende Speiseröhre leicht wieder ablaufen. Die Seitenlage ist dagegen ungünstig, weil Ihr Kind so leicht in die gefährliche Bauchlage rollen kann.

Lassen Sie Ihr Kind in einem Schlafsack schlafen!

Verwenden Sie einen Schlafsack mit eng anliegendem Oberteil und geräumigem Sack für die Beine. Er erschwert Ihrem Kind das Drehen in die Bauchlage. Zudem verhindert es die Überdeckung und Überwärmung durch den Gebrauch von Überbetten sowie auch ein Abkühlen durch Freistrampeln.



Lassen Sie ihr Kind in Ihrem Zimmer schlafen, aber immer im eigenen Bett!

Im Bett der Eltern sollte das Baby nicht schlafen. Hinzukommt, dass die Krankenhausbetten um einiges schmaler und oft auch höher als Ihr eigenes Bett zu Hause sind.

Sorgen Sie für eine rauchfreie Umgebung!

Versuchen Sie Ihr Kind zu stillen!

Stillen ist aus verschiedenen Gründen in der Regel die gesündeste Ernährung für Ihr Kind und fördert auch den sicheren Schlaf.

Weiteres Informationsmaterial zum sicheren Schlaf Ihres Kindes erhalten Sie von den Hebammen und Pflegekräften auf Anfrage, bzw. im Internet unter www.dgkj.de oder www.mgepa.nrw.de.



Sichere Identifikation

Bei der Aufnahme ins Krankenhaus bekommen Sie ein Patientenarmband um Ihr Handgelenk. Nach der Geburt Ihres Kindes, erhält dies ebenfalls ein Patientenarmband um den Knöchel sowie ein weiteres Perlen-Armband mit dem Nachnamen Ihres Kindes um das Handgelenk. Bitte tragen Sie Ihr Armband, um eine sichere Übergabe Ihres Kindes zu ermöglichen, und informieren Sie die Pflegekräfte, wenn sich das Patientenarmband um den Knöchel Ihres Kindes gelöst hat. Ihr Kind bekommt umgehend ein Neues.

Unsere Pflegekräfte händigen das Kind nur der Mutter und dem Vater aus. Bitte teilen Sie den Pflegekräften zeitnah mit, wenn die Übergabe des Kindes ausschließlich an Sie als Mutter erfolgen soll.



Sicher vor Herpes-Viren

Um Ihr Kind vor einer Übertragung mit Herpes-Viren zu schützen, informieren Sie bitte die Pflegekräfte frühzeitig über eine Erkrankung an Herpes in Ihrer Vorgeschichte, bzw. einer aktuellen Infektion an Herpes.

Bei dem Umgang mit Ihrem Kind müssen Sie, bzw. erkrankte Personen in Ihrem Umfeld eine Händedesinfektion durchführen, einen Mundschutz tragen, die Infektion behandeln und auf das Küssen des Kindes verzichten, bis die Infektion sicher abgeheilt ist.

Auch wir raten Ihnen, die von der STIKO empfohlenen Impfungen durchführen zu lassen.

Ihr Kinderarzt wird Sie beraten.

Kritische Situationen

Bitte klingeln Sie unverzüglich nach der Pflegekraft oder Hebamme, oder gehen Sie auf den Flur und rufen laut, wenn folgende Anzeichen bzw. Situationen eingetreten sind:

- **Veränderung der Hautfarbe des Kindes ins Bläuliche**
- **Wenn Ihr Kind sich verschluckt hat**
- **Nach einem Sturz Ihres Kindes**
- **Bei fehlender sichtbarer Atmung**
- **Wenn Ihr Kind leblos und nicht erweckbar scheint**

Für weitere Rückfragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit des Ankommens und des gemeinsamen Kennenlernens.

Ihr Team der Geburtshilfe

**Herz-Jesu Krankenhaus Münster
Klinik für
Gynäkologie und Geburtshilfe**
Westfalenstraße 109, 48165 Münster

Chefarzt

Dr. Joachim Zucker-Reimann





Hier finden Sie uns

Wenn die Zeit drängt:

gleich vor dem Haupteingang haben wir unseren „Parkplatz für werdende Eltern“ eingerichtet. Hier können Sie kostenfrei Ihr Auto abstellen.



Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup

Westfalenstraße 109, 48165 Münster-Hiltrup

Telefon: 02501 17 - 0

www.hjk-muenster.de



www.hebammen-hiltrup.de